

**Protokoll Mitgliederversammlung am Mittwoch, 29.03.2023, 19.30-21.38 Uhr  
im Familienzentrum der Kita „Alte Kantine – Lummerland“, Lokomotivstraße 162**

## 1. Formalia

Ludger Dinkelbach leitet die Versammlung.  
Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.  
Kathrin Schmitt schreibt das Protokoll.  
Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.  
Die Tagesordnung wird genehmigt.

## 2. Kasse

2.a. Ludger Dinkelbach (Kassierer) stellt den Kassenbericht für 2022 vor:

### **Kassenbericht Nachbarn60 e.V., Köln, für das Jahr 2022**

- Der Kassenbericht für 2022 umfasst das Kalenderjahr 01.01.-31.12.2022.
- Der Verein hat zum 31.12.2022 216 Mitglieder (unverändert gegenüber 2020 und 2021)
- Der Kontostand liegt zum 31.12.2022 bei 5.169 € (31.12.2021: 19.291 €).

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben (Werte teilweise gerundet):

<b>Einnahmen und Auflösung Rücklage</b>	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Ausgaben und Rücklage</b>	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
Nutzung der Mobilitätsstation, 40 € je Haushalt	17.085 €	16.405 €	Mobilitätsstation, laufende Kosten (Hausgeld, Strom, Wärme, Grundbesitzabgabe,..)	3.995 €	4.319 €
Mitgliedsbeiträge über die vorgenannten 40 € hinaus	3.780 €	3.820 €	Mobilitätsstation, Ausstattung und Inventar (ohne Fuhrpark)	900 €	1.431 €
			Neuanschaffung	179 €	760 €
			Ersatzbeschaffung/Reparatur	721 €	671 €
Übrige Einnahmen u.a. GreenMoves/Donk-EE, Spenden, Ersatzkarten für die Mobilitätsstation, Flohmarkt, Pflanzkisten	1.468 €	679 €	Fuhrpark (Gokarts, Tandems )	1.648 €	3.013 €
			Neuanschaffung	759 €	1.140 €
			Ersatzbeschaffung/Reparatur	458 €	703 €
			Schlüssel und Schlösser	431 €	1.170 €
Preisgeld	0 €	1.000 €	Kreditzinsen	893 €	910 €
Korrekturen Beiträge Rückbuchungen inkl. Bankgebühren -295 €, erneut gebucht +245 €	-50 €	Nicht gesondert genannt	Büro/Kopien/Druckerzeugnisse	624 €	277 €
Stadt Köln Projekt Essbares Stellwerk60	2.585 €	0 €	Ausgaben Projekt Essbares Stellwerk60	0 €	0 €
			Konto/Banking/EDV/Rundfunk	426 €	426 €
			Versicherungen (Hausrat und Haftpflicht)	841 €	354 €
			Sommerfest (leider Verlust!)	2.271 €	0 €

			Sonstiges/Rundung	756 €	74 €
			Urban Gardening/Baumgießen	636 €	1.144 €
			Rückzahlung Darlehen	26.000 €	0 €
Auflösung Rücklagen (Differenz Kontostand)	14.122 €	0 €	Bildung von Rücklagen (Differenz Kontostand)	0 €	9.956 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>38.990 €</b>	<b>21.904 €</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>38.990 €</b>	<b>21.904 €</b>

Als Anlagevermögen hat der Verein die Immobilie „Mobilitätsstation“, ca. 55 qm. Der Anschaffungspreis betrug 2013 92.500 €, aufgrund von wertsteigernden Ausbaumaßnahmen und der Preisentwicklungen am Immobilienmarkt liegt der aktuelle Wert bei deutlich über 100.000 €. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 24.000 EURO (Darlehen von Vereinsmitgliedern).

Köln, 05.02.2023, Korrekturen nach Kassenprüfung 22.03.2023  
Ludger Dinkelbach

**2.b.** Beate Kleifgen und Alf Kroll stellen den Kassenprüfungsbericht vor:

#### **Bericht der Kassenprüferin Beate Kleifgen und des Kassenprüfers Alf Kroll**

Die Prüfung der Kasse für das Jahr 2022 hat keine nennenswerten Beanstandungen ergeben. Einnahmen und Ausgaben sind gut nachvollziehbar anhand der Belege.

Jede Ausgabe wurde anhand der Kontoauszüge der Bank und der Belege geprüft. Bei den Einnahmen erfolgte eine Stichprobenprüfung.

Diese Aussagen betreffen nicht die separate Abrechnung des Sommerfests, das zu einem Verlust von mehr als 2.000 EUR geführt hat. Im Wesentlichen waren Belege nur vorhanden für Beträge, die über das Bankkonto gelaufen sind.

Wir empfehlen für zukünftige Veranstaltungen, Einnahmen und Ausgaben lückenlos und mit dem Vier-Augen-Prinzip zu dokumentieren.

**2.c.** Als Kassenprüfer für 2023 werden erneut Alf Kroll und Beate Kleifgen gewählt. Als Backup steht Martin Esch zur Verfügung.

Alf Kroll und Beate Kleifgen werden für Ihre Arbeit einstimmig und ohne Enthaltung entlastet.

### **3. Vorstand**

**3.a.** Hans-Georg Kleinmann berichtet über Schwerpunkte der Vereins- und Vorstandsarbeit 2022:

#### **Rechenschaftsbericht Vorstand 2022**

##### Weiterentwicklung und Pflege von Mobilitätsangeboten für die Bewohner\*innen

- Anschaffung diverser neuer Fahrzeuge / Teile
  - neues Tandem der Marke zweipluszwei (steht vor Am Alten Stellwerk 32)
  - neue Tischtennisplatte (steht im Port vor Am Alten Stellwerk 24)
  - neues Gokart BERG Reppy Racer - Am Alten Stellwerk 22
  - Feuerkorb und Feuerschale (stehen auf der Terrasse der Mobilitätsstation)
- Wartung / Reparatur der vorhandenen Fahrzeuge
- Verwaltung der Zutritts-Transponder
- Unterhaltung und Finanzierung der Mobilitätsstations-Immobilie
- Pflege des Ausleihbuches und des Reservierungskalenders
- Stationspartnerschaft beim KVB-Lastenrad
- Kümmern um defekte sowie fehlende Poller - Meldung an das Ordnungsamt

- Neues Schild "Fußgängerzone" am Übergang vom Kantinenpark zur Autofreien Siedlung macht die Fußgängerzone deutlich

#### Begleitung und Unterstützung von Projekten / Arbeitsgruppen

- Kaffee-Kessel
  - Diverse Kaffee-Angebote
  - Kochkessel - gemeinsames Kochen
  - Doppelkopf-Spielekreis
  - Umfangreiche Bücherei
- Urban Gardening (Nutzung der Reservefläche)
- AG Klima
- Energiefachgruppe zur Zukunft der Energieversorgung im Stellwerk60 im Gespräch mit der RheinEnergie
- AG Bäume gießen
- Neu gestaltetes Siedlungs-Entree (Blumenbeet vor der Mobilitätsstation)
- Projekt „Wiese statt Rasen“ im Kantinenpark
- Weihnachtsbaum vor der Mobilitätsstation

#### Interessenvertretung der Bewohner\*innen gegenüber

- der Stadt Köln – laufende Kontaktpflege und Austausch
- der Deutschen Bahn - Arbeitsgruppe „Zuführungsgleis“

#### Kommunikation innerhalb der Siedlung und darüber hinaus

- Pflege des umfangreichen Internetauftrittes [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de)
- Pflege einer Wohnungsbörse auf unserer Homepage
- Herausgabe eines Newsletters
- Durchführung eines Sommerfestes
- Flohmarkt
- Lebendiger Adventskalender
- Durchführung einer Mitgliederversammlung
- Kooperation mit dem Familienzentrums in der Kita „Lummerland“ - Raumnutzung für Mitgliederversammlungen und Infotreffen

#### Weitere Öffentlichkeitsarbeit

- diverse Führungen durch die Siedlung, u.a. internationales Fachpublikum, Stadtverwaltungen und Planungsbüros aus verschiedenen deutschen Städten
- diverse Vorträge zur Autofreien Siedlung Köln
- Aktivitäten für die Planung und den Bau einer ähnlichen Siedlung in Köln-Kreuzfeld sowie bei anderen Siedlungsprojekten in Deutschland
- Kooperation mit
  - Verkehrsclub Deutschland (VCD)
  - FUSS e.V. – Ortsgruppe Köln
  - Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) – Ortsgruppe Nippes
- Unterstützung von Diplomanden und Facharbeit-Schreibenden
- Aktivitäten zur Planung einer Fußgängerzone auf der Neusser Straße
- Produktion eines 13minütigen Films über die Autofreie Siedlung sowie einer virtuellen Führung ([Virtuelle Führung - Nachbarn60](#))

**3.b.** Der Vorstand wird einstimmig bei einer Enthaltung entlastet.

**3.c.** Neuwahl des Vorstands.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Hans-Georg Kleinmann, Teun van Moorsel, Kathrin Schmitt, Uta Rösler und Ludger Dinkelbach kandidieren erneut, Angela Wuzik kandidiert nicht erneut.

Zusätzlich kandidiert Jan Westhoff, der sich vorstellt.

Der dann erneut 6-köpfige Vorstand wird im Block einstimmig und mit einer Enthaltung gewählt.

#### **4. Berichte aus den Arbeitskreisen**

##### **4.a. Urban Gardening** (Bericht von Andreas Rings)

Im Garten60 gibt es zurzeit 51 Kisten und 46 Gärtnernde (März 2023). Wir haben zu Jahresanfang Holz für 5 Kisten besorgt und bereits verbaut. Holzkosten pro Kiste ca. 70 EUR (die Holzkosten sind immer noch Tagespreise). Eigenanteil der Gärtner\*innen 25,- EUR für eine neugebaute Pflanzkiste. 4 Kistensets waren noch aus 2022 vorhanden und wurden ebenfalls zu Jahresanfang verbaut - leider waren insgesamt 10 Balken aus den Sets abhandengekommen und mussten ersetzt werden. 2022 gab 10 Interessent\*innen - in 2023 bis März noch keine. Für 9 weitere Kisten gibt es Platz. Da noch Bedarf gemeldet wurde und Interessent\*innen erwartet werden, wird weiteres Holz als Kistensets eingekauft werden. Zudem soll Erde zur Pflanzkistenbefüllung angeschafft werden. Es wurden 50m Schlauch angeschafft, da der bisher genutzte Außenhahn wegen Legionellenbefalls dauerhaft geschlossen wird. Das Wasser soll zunächst der Toilette der Mobilitätsstation entnommen werden. Für das Jahr 2022 wurde erstmalig ein Abschlag an die Wohnungseigentümergeinschaft Kesselhaus für Entnahme am Außenhahn von 56,- € vereinbart – Wasserpreis ca. 3,50 € pro Kubikmeter, bei einem Verbrauch von 16.282 Litern für den Garten60 (Stand 21.10.22). Am Samstag, den 10. Juni, wird der Biergarten60 mit musikalischer Begleitung stattfinden.

##### **4.b. Klimagruppe** (Bericht von Martin Esch und Jan Westhoff)

Die Klima AG hat verschiedene Ideen unter dem Motto „Essbares Stellwerk60“ entwickelt und einen Antrag an den Ernährungsrat der Stadt Köln formuliert. Der Antrag wurde bewilligt, so dass die Klima AG nicht nur die Patenschaft für unsere Grünflächen bekommen hat, sondern auch Gelder, mit denen die Ideen sofort umgesetzt werden konnten. Konkret geht es dabei um drei Maßnahmen:

- 1.) **Essbarer Garten „Beerengehege“**: Angrenzend an die Kita und den Spielplatz soll ein öffentlich zugänglicher Garten mit einer großen Vielfalt von essbaren Beerensträuchern, Wildblumenwiesen und Benjeshecken entstehen.
- 2.) **Wildblumenwiese „Weinberg“**: An dem Hügel vor den S-Bahn-Gleisen hinter dem Fußballfeld soll ein Weinberg mit Rückzugsräumen für Insekten und einer Umrandung durch essbaren Wein entstehen. Der Baumschnitt wurde von der Stadt liegengelassen und für dieses Projekt zur Verfügung gestellt.
- 3.) **Ein Flora- und Fauna-Rückzugsraum „Stellwerk-Dschungel“**: Hinter dem Hügel gelegen soll durch höhere und dichtere einheimische Wildsträucher eine „wilde Zone“ als Rückzugsraum für Flora und Fauna und als Beitrag zum Mikroklima entstehen. An den Rändern sollen nutzbare Wildsträucher wie Holunder oder Schlehen angepflanzt werden.

Es kam die Idee auf, das übrig gebliebene Geld der „essbaren Stadt“ in einen Regenauffangbehälter zu investieren.

Die Arbeitsgruppe "Wärme" beschäftigt sich mit der Zukunft der Wärmeversorgung in der Siedlung. Ziel ist es, Lösungen für die Zeit im Anschluss an die vereinbarten Vertragslaufzeiten ab dem Jahr 2026 und für die Umstellung auf eine CO2-neutrale Wärmeversorgung zu schaffen. Hierzu ist die Fachgruppe in einen Gesprächsprozess mit der RheinEnergie über mögliche technische Lösungen eingetreten. Die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung sollen möglichst kurzfristig über den Stand der Überlegungen informiert und in die weiteren Planungen einbezogen werden."

##### **4.c. Kaffee Kessel** (Bericht von Beate Kleifgen)

Diverse Kaffee-Angebote, der Kochkessel und der Doppelkopf-Spielkreis finden regelmäßig statt. Bitte die Aushänge an der Tür des Kaffee-Kessels beachten.

Beate weist noch einmal besonders auf die Bibliothek hin, die sich stetig erweitert und in der u.a. auch internationale Literatur geliehen / getauscht werden kann.

#### **4.d. Bauwagen – Nutzung und Angebot** (Bericht von Hans-Georg Kleinmann)

Seit Mai 2022 steht der Bauwagen bei uns. Trotz verschiedener Versuche gibt es bisher keine tragfähige Lösung zur Nutzung. Auch auf der Mitgliederversammlung hat sich nichts ergeben.

Ende Mai wird der Bauwagen für eine Woche für das Polis Camp genutzt. Die Stadt Köln würde den Wagen abholen und nicht wieder zurückbringen.

Sollte jemand im Nachgang noch eine umsetzbare Idee haben, möge er/sie sich bis Mai beim Vorstand melden.

#### **4.e. Mobilitätsstation sowie Fahrzeugabteilung** (Bericht von Hans-Georg Kleinmann)

- Unsere Zeltabteilung ist leider in keinem guten Zustand. Hans-Georg ruft zur Aktion auf, sich den Zustand der Zelte genauer anzusehen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- Die WEG-Verwaltung der Häuser AAS 22-30 hat sich beim Vorstand gemeldet und darum gebeten, dass das Abstellen von Go-Karts u.ä. „nicht Überhand nehmen und ausreichend Flächen der Mieter / Eigentümer freigehalten werden“ solle. Die Mitgliederversammlung hat nun beschlossen, dass
  - 1.) die derzeitige Anzahl der Fahrzeuge nicht mehr erweitert wird,
  - 2.) die vorhandenen Gokart-Stellplätze eindeutig markiert werden,
  - 3.) geprüft werde, ob es praktikabel ist, bei den kleineren Fahrzeugen zwei Fahrzeuge an eine einzige Haarnadel anzuschließen und
  - 4.) die Nutzer\*innen zu sensibilisieren, die Fahrzeuge so abzustellen, dass sie keine benachbarten Abstellmöglichkeiten behindern.

#### **4f. AG Bäume gießen** (Bericht Katharina Oswald)

Das Baumgießen startet in Kürze. In der Regel wird mittwochs um 18.30 Uhr und sonntags um 17.30 Uhr nach Bedarf gegossen. Martin Esch hat die Koordination der Gruppe an Bernd Michels, Katharina Oswald und Stefan Salz abgegeben. Die Gruppe sucht noch Verstärkung. Bitte meldet euch über [baeume@nachbarn60.de](mailto:baeume@nachbarn60.de).

### **5. Planungen für 2023**

**5.a.** Biergarten60 am Samstag, den 10. Juni 2023

**5.b.** Siedlungs-/Sommerfest: Das Planungsteam schlägt vor, dass Sommerfest alle zwei Jahre und somit nach 2022 wieder 2024 stattfinden zu lassen.

**5.c.** Der Flohmarkt soll stattfinden. Es gibt eine kleine Gruppe, die sich wieder darum kümmert.

**5.d.** Lebendiger Adventskalender – evtl. neues Konzept!? Vorschläge sind willkommen. Ansonsten soll es wieder so wie in den letzten Jahren stattfinden.

### **6. Anträge**

#### **Antrag 1**

*Für die Weihnachtsfeiern des Vereins wird bei nächster Gelegenheit auf dem Garten60-Grundstück ein geeigneter Baum gepflanzt. Dieser wird ab 2023 genutzt, auch wenn er anfangs noch klein ist. Der Schmuck an diesem Baum wird ebenfalls ab sofort aus nachhaltigen Materialien bestehen, also z.B. nicht aus innen mit Silber beschichteten Glaskugeln, die eher dem Sondermüll zuzurechnen sind.*

*Der Weihnachtsbaumständer wird fachgerecht entsorgt.  
Begründung: Wer, wenn nicht wir?*

Vorschläge: Baum soll ggf. in Absprache mit dem Grünflächenamt an zentraler Stelle gepflanzt werden. Martin, Gerda, Gabi und Beate kümmern sich darum.  
Beschluss durch Akklamation.

### Antrag 2

*Das musikalische Programm der Vereins-Weihnachtsfeier wird ab sofort wie folgt gestaltet (zwei Varianten):*

- *Entweder Verzicht auf jegliche religiösen Inhalte, also auf z.B. Lieder wie „O du Fröhliche, „Kling Glöckchen, klingelingeling“, „Süßer die Glocken nie klingen“.*
- *Oder ein pluralistisch zusammengestelltes Programm, wo gleichberechtigt areligiöse Lieder, muslimische Lieder, Lieder aus dem jüdischen Kulturkreis und christliche gesungen werden.*

*Begründung erfolgt mündlich.*

Der Antrag wird nach intensiver Diskussion zurückgezogen. Dennoch möchten wir das Lied-Repertoire unseres musikalischen Programms in alle Richtungen erweitern. Vorschläge dürfen an Kathrin Schmitt ([kathrinschmitt@hotmail.com](mailto:kathrinschmitt@hotmail.com)) ab sofort bis Mitte November geschickt werden.

## 7. Verschiedenes

- Kauf der Reservefläche: Trotz mehrfacher Nachfrage hat der Verein keine Rückmeldung von der bpd bekommen. Wir gehen davon aus, dass der Bauträger nicht mehr verkaufen möchte.
- Fahrradreparaturstationen (Luftpumpe und Werkzeug): Hans-Georg berichtet, dass die Stadt an mehreren Standorten so genannte SB-Reparaturstationen für Radfahrende installiert hat. Bei der Standortwahl sind rechtsrheinische und linksrheinische Stadtteile gleichermaßen berücksichtigt worden. Die Mitgliederversammlung beschließt, Kontakt mit der Stadt Köln aufzunehmen, um auch für unsere Siedlung eine solche Station (ohne finanzielle Beteiligung) zu bekommen.

Die Versammlung endet um 21.38 Uhr.